

O. Schütte, Braunschweigische Segen
(in Zs.d.Ver.f.Vkde., 10.Jg., 1900)

S. 63

Wie die Warzen, so heilt man den Hesebrand,
einen Ausschlag am Munde, der von Volke ge-
wöhnlich "Grêben" genannt wird, dadurch dass
man sich nach Sonnenuntergang an ein flies-
sendes Wasser stellt, ein Stückchen Watte
nimmt, damit auf den Ausschlag tupft und sie
mit folgenden Worten ins Wasser wirft:

Witte Wulle un Hesebrand,
Gât tausammen nâ Engeland!
Witte Wulle, kumm wedder,
Hesebrand, blif ôte.